

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Rdnr.
Abkürzungsverzeichnis	XXI	
A. Handelsrecht	1	1
§ 1. Einführung in das Handelsrecht	1	1
I. Begriff	1	1
1. Kaufmannsrecht	1	1
2. Sonderprivatrecht	2	3
II. Bedeutung	3	5
1. Rechtsvereinheitlichung	4	6
2. Schnelligkeit	5	7
3. Vertrauensschutz	6	9
III. Rechtsgrundlagen	6	10
1. Rechtsnormen	6	10
2. Handelsbräuche	7	13
3. Allgemeine Geschäftsbedingungen	8	16
IV. Schrifttum	10	18
1. Lehrbücher, Grundrisse, Fallsammlungen	10	18
2. Kommentare	11	19
I. Teil. Handelsstand	12	20
Erster Abschnitt. Der Kaufmann	12	20
§ 2. Die Kaufmannseigenschaft	12	20
I. Betrieb eines Handelsgewerbes	13	21
1. Handelsgewerbe	13	21
2. Betrieb	15	24
II. Überblick über die gesetzliche Regelung	17	34
1. Grundtatbestand	17	34
2. Weitere Tatbestände	18	36
§ 3. Der Muß-, Soll- und Kannkaufmann	20	40
I. Mußkaufmann	21	40
1. Begriff	21	40
2. Voraussetzungen	21	41
3. Ende der Kaufmannseigenschaft	27	52
II. Sollkaufmann	27	53
1. Begriff	27	53
2. Voraussetzungen	27	54
3. Ende der Kaufmannseigenschaft	29	57

	Seite	Rdnr.
III. Kannkaufmann	29	58
1. Begriff	29	58
2. Voraussetzungen	30	59
3. Ende der Kaufmannseigenschaft	31	62
§ 4. Der Voll- und Minderkaufmann	31	63
I. Sinn der Unterscheidung und begriffliche Abgrenzung	32	63
1. Sinn der Unterscheidung	32	63
2. Begriffe	33	64
3. Abgrenzung	33	65
II. Voraussetzungen der Minderkaufmannseigenschaft	34	69
1. Betrieb eines Grundhandelsgewerbes	34	69
2. Entbehrlichkeit kaufmännischer Einrichtungen	34	70
III. Rechtsstellung des Minderkaufmanns	35	71
1. Grundsatz	35	71
2. Besonderheiten	35	72
§ 5. Handelsgesellschaften als Kaufleute	36	79
I. Kapitalgesellschaften	37	79
1. Arten und Gemeinsamkeiten	37	79
2. Entstehung	37	80
3. Kaufmannseigenschaft	38	81
II. Personenhandelsgesellschaften	38	82
1. Arten und Gemeinsamkeiten	38	82
2. Entstehung	39	83
3. Kaufmannseigenschaft	40	84
§ 6. Der Fiktiv- und Scheinkaufmann	40	85
I. Fiktivkaufmann	41	85
1. Sinn und Anwendungsbereich des § 5	41	85
2. Voraussetzungen	43	89
3. Folgen	43	91
II. Scheinkaufmann	45	94
1. Bedeutung der Lehre vom Rechtsschein	45	94
2. Voraussetzungen	46	95
3. Folgen	48	99
Zweiter Abschnitt. Das Handelsregister	49	101
§ 7. Das Handelsregister und das formelle Registerrecht	49	101
I. Begriff und Bedeutung	49	101
1. Begriff	49	101
2. Bedeutung	50	103
II. Formelles Handelsregisterrecht	51	104
1. Führung und Einrichtung des Registers	51	104
2. Eintragungsverfahren	51	105
§ 8. Die Publizitätswirkungen des Handelsregisters	53	109
I. Schutz Dritter bei Nichteintragung oder Nichtbekanntmachung einzutragender Tatsachen (§ 15 I)	54	109

	Seite	Rdnr.
1. Sinn des § 15 I	54	109
2. Voraussetzungen des § 15 I	55	110
3. Folgen des § 15 I	57	116
II. Schutz bei richtiger Eintragung und Bekanntmachung (§ 15 II)	59	118
1. Sinn des § 15 II	59	118
2. Voraussetzungen des § 15 II	59	119
3. Folgen des § 15 II	60	122
III. Schutz Dritter bei falscher Bekanntmachung (§ 15 III)	62	123
1. Sinn des § 15 III	62	123
2. Voraussetzungen des § 15 III	64	128
3. Folgen des § 15 III	66	132
Dritter Abschnitt. Die Handelsfirma und das Handels- unternehmen	68	134
§ 9. Die Handelsfirma	68	134
I. Begriff und Abgrenzung	69	134
1. Begriff	69	134
2. Abgrenzung	70	137
II. Grundsätze des Firmenrechts	71	138
1. Firmenwahrheit	71	138
2. Firmenbeständigkeit	73	142
3. Firmenausschließlichkeit	75	145
4. Firmeneinheit	76	146
5. Firmenöffentlichkeit	77	147
III. Firmenschutz	78	148
1. Firmenmißbrauchsverfahren (§ 37 I)	78	149
2. Unterlassungsanspruch (§ 37 II)	79	151
§ 10. Das Handelsunternehmen	80	153
I. Begriff	81	154
II. Niederlassungen des Unternehmens	83	155
1. Hauptniederlassung	83	156
2. Zweigniederlassung	83	157
III. Unternehmenserwerb unter Lebenden	84	160
1. Verpflichtungsgeschäfte	85	161
2. Verfügungsgeschäfte	86	165
3. Schuldenhaftung	86	166
4. Forderungübergang	89	172
IV. Eintritt in das Unternehmen eines Einzelkaufmanns	92	176
1. Schuldenhaftung	92	177
2. Forderungübergang	93	181
V. Unternehmenserwerb von Todes wegen	93	182
1. Schuldenhaftung nach erbrechtlichen Regeln	93	183
2. Schuldenhaftung nach handelsrechtlichen Regeln	94	184

	Seite	Rdnr.
Vierter Abschnitt	96	188
§ 11. Die Handelsbücher	96	188
I. Inhalt der Pflichten	97	189
1. Buchführungspflicht	97	189
2. Pflicht zur Inventarerrichtung	98	191
3. Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses	99	192
4. Aufbewahrungspflicht	100	193
5. Offenlegungspflichten	100	194
II. Verpflichtete und Folgen der Pflichtverletzungen	101	195
1. Verpflichtete	101	195
2. Folgen der Pflichtverletzungen	102	196
III. Handelsbücher im Rechtsstreit	102	197
1. Vorlegungspflicht	102	197
2. Einsichtsrecht	103	199
Fünfter Abschnitt. Die Prokura und die Handlungsvollmacht	104	200
§ 12. Die Prokura	104	200
I. Bedeutung der Prokura	105	200
II. Erteilung der Prokura	106	201
1. Erklärender und Erklärungsempfänger	106	201
2. Erteilungshandlung	106	202
III. Umfang und Grenzen der Prokura	107	204
1. Umfang der Prokura	107	204
2. Grenzen der Prokura	109	206
IV. Gesamt- und Filialprokura	110	209
1. Gesamtprokura	110	209
2. Filialprokura	111	211
V. Erlöschen der Prokura	111	212
1. Erlöschensgründe	111	212
2. Folgen des Erlöschens	113	216
§ 13. Die Handlungsvollmacht	113	218
I. Bedeutung der Handlungsvollmacht	114	219
1. Interessenlage	114	219
2. Unterschiede gegenüber der Prokura	114	220
II. Erteilung der Handlungsvollmacht	115	221
1. Erklärender und Erklärungsempfänger	116	221
2. Erklärungshandlung	116	222
III. Umfang und Grenzen der Handlungsvollmacht	116	223
1. Umfang der Handlungsvollmacht	116	223
2. Grenzen der Handlungsvollmacht	117	227
IV. Erlöschen der Handlungsvollmacht	118	229
1. Erlöschensgründe	118	229
2. Folgen des Erlöschens	119	230
V. Besonderheiten der Handlungsvollmacht des Ladenange- stellten	119	231

	Seite	Rdnr.
1. Bedeutung	119	231
2. Voraussetzungen	120	232
3. Folgen	121	235
VI. Besonderheiten der Handlungsvollmacht von Hilfspersonen		
im Außendienst	122	236
1. Abschlußvollmacht	122	237
2. Vermittlungsvollmacht	123	238
Sechster Abschnitt. Der Handelsvertreter und der Handelsmakler	124	239
§ 14. Der Handelsvertreter	124	239
I. Begriff, Abgrenzung und Arten	125	239
1. Begriff	125	239
2. Abgrenzung	127	242
3. Arten	129	243
II. Innenverhältnis zum Unternehmer	130	248
1. Pflichten des Handelsvertreters	131	249
2. Rechte des Handelsvertreters	132	252
III. Außenverhältnis zum Kunden	135	256
1. Verhältnis des Handelsvertreters zum Kunden	135	256
2. Verhältnis des Unternehmers zum Kunden	135	257
IV. Beendigung des Vertragsverhältnisses	136	258
1. Beendigungsgründe	136	258
2. Ausgleichsanspruch	137	261
3. Wettbewerbsabreden	139	264
§ 15. Der Handelsmakler	139	265
I. Begriff und Abgrenzung	139	265
1. Begriff	139	265
2. Abgrenzung	141	268
II. Rechte und Pflichten des Handelsmaklers	142	269
1. Pflichten	142	270
2. Rechte	143	274
II. Teil. Handelsgeschäfte	145	276
Erster Abschnitt. Allgemeine Vorschriften	145	276
§ 16. Begriff, Arten und Zustandekommen der Handelsgeschäfte	145	277
I. Begriff	146	278
1. Geschäft	146	278
2. Kaufmann	147	279
3. Betriebszugehörigkeit	147	280
II. Arten	149	284
1. Einseitiges Handelsgeschäft	149	284
2. Beiderseitiges Handelsgeschäft	150	285

	Seite	Rdnr.
III. Zustandekommen des Handelsgeschäfts durch Schweigen . . .	150	286
1. Schweigen auf ein Angebot zur Geschäftsbesorgung	151	287
2. Schweigen auf ein kaufmännisches Bestätigungsschreiben . . .	153	290
3. Irrtum beim Schweigen	157	300
§ 17. Der Eigentums- und Pfandrechtserwerb	159	304
I. Eigentumserwerb	159	304
1. Eigentumserwerb nach BGB	159	304
2. Eigentumserwerb nach HGB	160	305
3. Lastenfreier Eigentumserwerb nach BGB und HGB	162	308
4. Einschränkung des Gutgläubensschutzes beim Eigentums- erwerb	163	309
II. Pfandrechtserwerb	163	310
1. Vertragspfandrecht	163	310
2. Gesetzliches Pfandrecht	164	311
3. Anhang: Besonderheiten beim Pfandverkauf	165	312
§ 18. Das kaufmännische Zurückbehaltungsrecht	165	313
I. Bedeutung	165	313
II. Voraussetzungen und Ausschluß	167	314
1. Voraussetzungen	167	314
2. Ausschluß	169	320
III. Wirkungen	170	321
1. Einrede	170	321
2. Verwertungsrecht	170	323
3. Absonderungsrecht	172	328
IV. Erlöschen	172	329
§ 19. Das Kontokorrent	172	330
I. Bedeutung und Begriff	173	330
1. Bedeutung	173	330
2. Begriff	174	333
II. Voraussetzungen	175	335
1. Geschäftsverbindung	175	335
2. Kontokorrentabrede	175	336
III. Wirkungen	177	340
1. Wirkungen der Einstellung ins Kontokorrent	177	340
2. Wirkungen der Verrechnung und Feststellung	177	341
3. Wirkungen der Anerkennung des Saldos	179	346
IV. Sicherheiten und Pfändung	180	347
1. Sicherheiten	180	347
2. Pfändung	181	349
V. Beendigung	183	354
§ 20. Weitere Besonderheiten beim Handelsgeschäft	183	355
I. Erfüllung von Handelsgeschäften	183	356
1. Richtige Leistung	184	357
2. Richtige Leistungszeit	184	358
II. Entgeltlichkeit der Leistung des Kaufmanns	185	359
1. Vergütungsanspruch	185	360

	Seite	Rdnr.
2. Zinsanspruch	186	361
III. Kaufmännische Sorgfaltspflicht	186	362
1. Bedeutung	186	362
2. Anwendungsbereich	187	363
IV. Vertragsstrafe des Kaufmanns	188	364
1. Regelung nach BGB	188	364
2. Besonderheit des HGB	188	365
V. Bürgschaft des Kaufmanns	189	366
1. Sinn der Abweichungen des HGB vom BGB	189	366
2. Spezialvorschriften des HGB	189	367
Zweiter Abschnitt. Der Handelskauf	190	368
§ 21. Verzögerungen beim Handelskauf	190	369
I. Besondere Folgen des Annahmeverzugs des Käufers	191	369
1. Hinterlegung	191	370
2. Selbsthilfeverkauf	192	373
II. Spezifikationshandelskauf	194	377
1. Begriff und Zweck	194	377
2. Folgen	195	378
III. Fixhandelskauf	196	379
1. Begriff und Voraussetzungen	196	379
2. Folgen bei Säumnis	196	380
§ 22. Besonderheiten der Mängelhaftung beim Handelskauf	198	382
I. Bedeutung der §§ 377, 378	199	382
II. Voraussetzungen der Rüge	200	383
1. Beiderseitiges Handelsgeschäft	200	383
2. Ablieferung der Ware	200	384
3. Mangel der Ware	201	385
4. Ausschluß der Rüge	201	388
III. Ordnungsmäßigkeit der Rüge	202	390
1. Anzeige des Mangels	202	391
2. Rechtzeitigkeit der Anzeige	203	392
IV. Rechtsfolgen bei ordnungsgemäßer Rüge	204	395
1. Schlechtlieferung	205	395
2. Falschlieferung	205	396
3. Lieferung mit Mengenfehler	206	397
V. Rechtsfolgen bei nicht ordnungsgemäßer Rüge	206	398
1. Schlechtlieferung	207	398
2. Falschlieferung	207	398
3. Lieferung mit Mengenfehler	207	399
VI. Aufbewahrungspflicht und Notverkaufsrecht des Käufers	208	400
1. Aufbewahrungspflicht	208	400
2. Notverkaufsrecht	208	401

	Seite	Rdnr.
Dritter Abschnitt. Die sonstigen Handelsgeschäfte	209	402
§ 23. Das Kommissionsgeschäft	209	402
I. Begriff und Abgrenzung	209	402
1. Begriff des Kommissionärs	209	402
2. Abgrenzung	210	406
II. Kommissionsvertrag	211	407
1. Anwendbare Vorschriften	211	407
2. Pflichten des Kommissionärs	212	408
3. Rechte des Kommissionärs	214	412
III. Ausführungsgeschäft	215	416
1. Vertragsparteien und Haftung des Dritten	215	416
2. Dingliche Rechtslage	215	417
3. Schutz des Kommittenten	216	420
§ 24. Das Speditionsgeschäft	217	424
I. Begriff und Rechtsverhältnisse	218	425
1. Begriff des Spediteurs	218	425
2. Rechtsverhältnisse	219	428
II. Speditionsvertrag	220	429
1. Anwendbare Vorschriften	220	429
2. Pflichten des Spediteurs	221	430
3. Rechte des Spediteurs	222	434
§ 25. Das Lagergeschäft	223	437
I. Begriff, Arten und Urkunden	223	437
1. Begriff des Lagerhalters	223	437
2. Arten der Lagerung	224	440
3. Urkunden	225	443
II. Lagervertrag	225	444
1. Anwendbare Vorschriften	225	444
2. Pflichten des Lagerhalters	226	445
3. Rechte des Lagerhalters	227	449
§ 26. Das Frachtgeschäft	227	453
I. Begriff, Rechtsverhältnisse und Urkunden	228	453
1. Begriff des Frachtführers	228	453
2. Rechtsverhältnisse	229	457
3. Urkunden	230	461
II. Frachtvertrag	230	462
1. Anwendbare Vorschriften	230	462
2. Pflichten des Frachtführers	231	463
3. Haftung des Frachtführers	232	466
4. Rechte des Frachtführers	232	467

	Seite	Rdnr.
B. Wertpapierrecht	235	470
Erster Abschnitt. Grundlagen des Wertpapierrechts	235	470
§ 27. Funktionen, Begriff und wirtschaftliche Bedeutung der Wertpapiere	235	470
I. Funktionen	235	470
1. Interessenlage bei der unverbrieften Forderung	235	471
2. Schutz der Beteiligten bei der verbrieften Forderung	237	473
II. Begriff	239	475
1. Urkunde über ein privates Recht	239	476
2. Innehabung der Urkunde als Voraussetzung der Geltendmachung	240	477
III. Wirtschaftliche Bedeutung	241	479
1. Zahlungsmittel	241	479
2. Kreditmittel	242	480
3. Mittel zur Erleichterung des Güterumlaufs	242	481
4. Mittel zur Kapitalaufbringung und Kapitalanlage	242	482
IV. Anhang. Schrifttum zum Wertpapierrecht	243	483
1. Lehrbücher, Grundrisse, Fallsammlungen	243	483
2. Kommentare	244	483
§ 28. Inhaber-, Order- und Rektapapiere	244	484
I. Inhaberpapiere	244	485
1. Begriff	244	485
2. Geltendmachung	245	486
3. Übertragung	245	487
4. Arten	245	488
II. Orderpapiere	246	489
1. Begriff	246	489
2. Geltendmachung	247	490
3. Übertragung	248	491
4. Arten	248	492
III. Rektapapiere	250	494
1. Begriff	250	494
2. Geltendmachung	251	495
3. Übertragung	251	496
4. Arten	251	497
Zweiter Abschnitt. Wechselrecht	252	498
§ 29. Einführung in das Wechselrecht	252	498
I. Geschichte	252	498
1. Entwicklung des Wechsels	252	498
2. Entwicklung des Wechselrechts	253	499
II. Grundgedanken des Wechselrechts	255	500
1. Anweisung als Grundlage des Wechsels	255	501
2. Wechselrechtliches Haftungssystem	256	505
3. Abstraktheit der Wechselforderung	258	508
4. Funktionen des Wechsels	261	513

	Seite	Rdnr.
5. Selbständigkeit der Wechselklärungen	264	516
6. Wechselstrege	264	517
III. Wirtschaftliche Bedeutung	265	518
1. Kreditmittel	265	518
2. Sicherungsmittel	268	521
§ 30. Die Formerfordernisse des Wechsels	268	522
I. Voraussetzungen	269	523
1. Wechselklausel	269	523
2. Zahlungsklausel	271	524
3. Name des Bezogenen	273	527
4. Verfallzeit	274	528
5. Zahlungsort	275	529
6. Wechselnehmer	277	530
7. Tag und Ort der Ausstellung	278	531
8. Unterschrift des Ausstellers	278	532
II. Folgen bei Nichtbeachtung einer Formvorschrift	279	533
1. Nichtigkeit des Wechsels	279	533
2. Umdeutung	279	534
§ 31. Die Entstehung der Wechselverpflichtung	281	535
I. Wechselfähigkeit	281	535
1. Begriff	282	535
2. Folgen des Fehlens der Wechselfähigkeit	282	536
II. Begebungsvertrag	283	537
1. Kreationstheorie	283	538
2. Vertragstheorie	284	539
3. Rechtsscheinstheorie	285	540
III. Wechselverpflichtung bei Stellvertretung	286	541
1. Haftung des Vertretenen	286	541
2. Haftung des Vertreters	287	542
IV. Wechselverpflichtung bei Fälschung	289	544
1. Wechselfälschung im engeren Sinne	289	545
2. Verfälschung eines Wechsels	291	546
V. Wechselverpflichtung beim Blankowechsel	293	548
1. Voraussetzungen	293	548
2. Folgen	294	549
§ 32. Die Annahme des Wechsels	295	551
I. Voraussetzungen der Annahme	296	552
1. Form	296	552
2. Identität von Akzeptant und Bezogenem	296	552
3. Begebungsvertrag	297	552
II. Vorlegung zur Annahme	297	553
1. Recht zur Vorlegung	297	553
2. Gebot zur Vorlegung	298	555
III. Folgen der Annahme und der Verweigerung der Annahme	300	556
1. Folgen der Annahme	300	556
2. Folgen der Verweigerung der Annahme	300	557

	Seite	Rdnr.
IV. Besondere Akzpte	301	558
1. Teilakzept und Mehrakzept	301	558
2. Bedingtes und abweichendes Akzept	301	559
§ 33. Die Übertragung des Wechsels	302	560
I. Übertragung der Wechselforderung durch Zession	303	561
1. Voraussetzungen	303	561
2. Folgen	303	561
II. Voraussetzungen der Übertragung durch Indossament	304	562
1. Begriff des Indossaments	304	562
2. Form des Indossaments	304	563
3. Inhalt des Indossaments	305	564
III. Wirkungen der Übertragung durch Indossament	306	565
1. Legitimationsfunktion	306	565
2. Transportfunktion	307	567
3. Garantiefunktion	310	570
IV. Besondere Indossamente	310	571
1. Blankoindossament	310	571
2. Rektaindossament	312	574
3. Indossament ohne obligo	313	575
4. Vollmachtsindossament	313	576
5. Pfandindossament	314	578
6. Nachindossament	316	580
§ 34. Die Erfüllung der Wechselverbindlichkeit durch den Bezogenen	316	581
I. Zahlung an den Berechtigten	317	581
1. Schuldtilgung	317	581
2. Anspruch auf Aushändigung des quittierten Wechsels	318	582
3. Besonderheiten bei Zahlung eines Teilbetrages	318	583
II. Zahlung an einen Nichtberechtigten	318	584
1. Zahlung bei Verfall	319	584
2. Zahlung vor Verfall	320	587
§ 35. Der Wechselrückgriff	321	588
I. Voraussetzungen des Rückgriffs	321	589
1. Materielle Voraussetzungen	322	589
2. Formelle Voraussetzungen	323	590
II. Erst- und Ersatzrückgriff	326	593
1. Erstrückgriff	326	593
2. Ersatzrückgriff	327	596
3. Einlösungsrecht	329	599
§ 36. Die Erweiterungen des Wechselverbandes	330	600
I. Wechselbürgschaft	330	600
1. Begriff	330	600
2. Form	331	601
3. Wirkungen	332	602
II. Ehreneintritt	333	603
1. Notadresse	333	604

	Seite	Rdnr.
2. Ehrenannahme	334	605
3. Ehrenzahlung	334	606
§ 37. Die Verjährung und die Bereicherung	334	607
I. Verjährung	335	607
1. Verjährungsfristen	335	607
2. Wirkung	335	608
II. Bereicherung	336	609
1. Bedeutung	336	609
2. Voraussetzungen	337	610
§ 38. Die Vervielfältigungen des Wechsels	338	613
I. Wechselausfertigungen	338	613
1. Zweck	339	613
2. Herstellung und Anspruch auf Herstellung	339	614
3. Folgen	340	615
II. Wechselabschriften	341	617
1. Zweck	341	617
2. Herstellung und Folgen	341	618
§ 39. Die Einwendungen gegen Wechselansprüche	342	619
I. Einführung	343	619
1. Begriff der Einwendung	343	619
2. Bedeutung des Art. 17 WG	343	620
3. Lückenausfüllung	344	621
II. Urkundliche Einwendungen	346	623
1. Begriff und Arten	346	623
2. Wirkung	346	623
III. Nichturkundliche Gültigkeitseinwendungen	346	624
1. Begriff	346	624
2. Wirkung	347	625
3. Arten der Gültigkeitseinwendungen	347	627
IV. Persönliche Einwendungen	351	633
1. Begriff	351	633
2. Arten	351	634
3. Wirkung	353	637
§ 40. Das Gutachten zu einem Wechselrechtsfall	354	639
I. Aufbauschwierigkeiten	354	639
1. Verhältnis von formeller und materieller Berechtigung	355	640
2. Bedeutung der Einwendungen	356	642
II. Aufbau des Gutachtens	357	644
1. Gliederung	357	644
2. Anspruchsgrundlagen	358	646
3. Formgültigkeit des Wechsels	359	647
4. Protesterhebung	359	649
5. Eigentum des Anspruchstellers am Wechsel	359	650
6. Wechselverbindlichkeit des Anspruchsgegners	360	652
7. Einreden	361	654

	Seite	Rdnr.
Dritter Abschnitt. Scheckrecht	361	655
§ 41. Bedeutung des Schecks und Vergleich mit dem Wechsel	361	655
I. Bedeutung	362	655
1. Rechtliche Bedeutung	362	655
2. Wirtschaftliche Bedeutung	363	657
II. Vergleich von Scheck und Wechsel	363	658
1. Unterschiede	363	658
2. Übereinstimmungen	366	665
§ 42. Entstehung, Übertragung, Einlösung und Rückgriff	366	666
I. Entstehung	367	666
1. Formerfordernisse	367	666
2. Begebungsvertrag	368	667
II. Übertragung	369	668
1. Inhaberscheck	369	668
2. Orderscheck	369	669
3. Rektascheck	369	670
III. Einlösung	370	671
1. Vorlegung	370	671
2. Zahlung	370	672
IV. Rückgriff	373	679
1. Voraussetzungen	373	679
2. Rückgriffsschuldner	374	680
3. Rückgriffsanspruch	374	681
§ 43. Die Scheckkarte	374	682
I. Bedeutung	375	682
II. Voraussetzungen für die Haftung der Bank	376	683
1. Vertragsschluß	376	683
2. Sonstige Voraussetzungen	377	684
III. Rechtsstellung des Scheckinhabers	377	685
1. Anspruch gegen die Bank	377	685
2. Gutgläubiger Erwerb des Scheckinhabers	379	687
Vierter Abschnitt. Die Wertpapiere des BGB und des HGB	380	689
§ 44. Die Anweisung	380	689
I. Begriff, Entstehung und Rechtsverhältnisse	381	689
1. Begriff und Entstehung	381	689
2. Rechtsverhältnisse	381	690
II. Wirkungen	382	691
1. Nicht angenommene Anweisung	382	691
2. Angenommene Anweisung	382	691
III. Übertragung	383	692
§ 45. Die Schuldverschreibung auf den Inhaber	383	693
I. Begriff und Bedeutung	383	693
1. Begriff	383	693
2. Bedeutung	384	693

	Seite	Rdnr.
II. Entstehung und Übertragung	384	694
1. Entstehung	384	694
2. Übertragung	385	695
III. Geltendmachung der Forderung und Erfüllung	385	696
1. Geltendmachung	385	696
2. Erfüllung	386	697
IV. Einwendungen	387	698
V. Nebenscheine	387	699
1. Zinnscheine	387	699
2. Gewinnanteilscheine (Dividendenscheine)	388	700
3. Rentenscheine	388	701
4. Erneuerungsscheine (Talons)	388	702
VI. Inhaberzeichen	389	703
1. Begriff	389	703
2. Anwendbare Vorschriften	390	704
§ 46. Die qualifizierten Legitimationspapiere	390	706
I. Begriff, Arten und Abgrenzung	391	706
1. Begriff und Arten	391	706
2. Abgrenzung	392	707
II. Entstehung und Übertragung des Rechts	392	708
1. Entstehung	392	708
2. Übertragung	392	709
III. Geltendmachung des Rechts und Erfüllung	393	710
1. Geltendmachung	393	710
2. Erfüllung der Verbindlichkeit	394	711
§ 47. Die handelsrechtlichen Wertpapiere	395	712
I. Gemeinsame Regelungen	395	712
II. Besonderheiten bei den Traditionspapieren	396	713
1. Begriff und Bedeutung	396	713
2. Voraussetzung der sachenrechtlichen Wirkung	397	714
3. Verfügungen ohne Papier	399	717
Fünfter Abschnitt.	399	718
§ 48. Die Wertpapiere im Rechtsstreit	399	718
I. Bedeutung und Voraussetzungen des Urkunden- und Wechselprozesses	400	718
1. Bedeutung	400	718
2. Voraussetzungen	400	719
II. Verfahren und Entscheidung	401	720
1. Verfahren	401	720
2. Entscheidung	402	721
Gesetzesregister	405	
Sachregister	409	